

Sie sind hier: [Startseite](#) [Stadttraum](#) [Städtische Bauprojekte](#) [Aurachufer](#)

Die Aurachpromenade - Neuer Erholungs- und Bewegungsraum im Stadtzentrum

Das nördliche Aurachufer, der Bereich hinter dem Großparkplatz „An der Schütt“, hat sich zu einem attraktiven Grünzug an der Aurach mit hoher Aufenthaltsqualität entwickelt



An der neu geschaffenen „[Aurachpromenade](#)“ mitten in Herzogenaurach können Bürger und Besucher ihre Freizeit auf vielfältige Weise verbringen. Die Ruhesuchenden können auf den Betonstufen sitzend Flora und Fauna des Flussufers genießen oder auf den bequemen Bänken entlang des Weges unter hohen Bäumen rasten.

Jogger können auf ihrer Laufstrecke einen Zwischenstopp im Fitness-Parcours einlegen, Kinder auf der großen Uferwiese toben oder Ball spielen. Die Stadt hat in Zentrumsnähe mit der Umgestaltung des nördlichen Aurachufers nach einem Jahr Bauzeit einen weiteren Erholungsraum für Herzogenaurach geschaffen, der im Herbst 2020 offiziell eröffnet wurde.

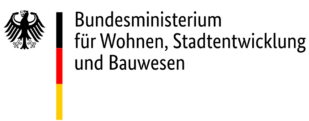
Viel Abwechslung in der grünen Oase



Aus dem Grünbereich zwischen dem Steg bei der Firma Kuwe und der Brücke bei der Bahnhofstraße entlang des Parkplatzes „An der Schütt“ ist eine Parkanlage mit abschnittsweise wechselnder Gestaltung entstanden, die beim Bewegen auf dem geschwungen angelegten Weg eine Abfolge von unterschiedlichen Ufersituationen erlebbar macht.

Auf einem Rundweg durch die Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten in der Altstadt und den Angeboten von Gastronomie und Einzelhandel bildet die neu gestaltete Aurachpromenade einen Kontrapunkt als grüne Oase in der Innenstadt. Die Aurachpromenade ist nach der Umgestaltung der Brunnenanlage am Weiherbach und der Erneuerung der Nürnberger-Tor-Platzes am Eingang zur Fußgängerzone zudem das dritte Projekt der Stadt Herzogenaurach, bei dem das mit den Bürgern zusammen erarbeitete Markenleitbild der Stadt im öffentlichen Raum umgesetzt werden konnte.

Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm "Zukunft Stadtgrün" mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr



Das Konzept für die Umgestaltung des Aurachufer

Der Entwurf von Hackl Hofmann Landschaftsarchitekten aus Eichstätt im Detail beschrieben

Ausgangslage der Planungen

Die Grünflächen an der Aurach erschienen etwas beengt zwischen den dominanten Parkplätzen und dem Fluss. Im westlichen Bereich war der Weg zusätzlich zwischen den anliegenden Privatgrundstücken und der steilen Uferböschung eingezwängt. Eine weitere Engstelle schaffte das Parkdeck.

Das hohe Potential des Grünraums wurde in seiner innenstadtnahen Lage am Fluss und dem wertvollen Baumbestand gesehen. Dieses Potential als stadtnaher

Erholungsraum konnte nicht ausgeschöpft werden, da sowohl eine räumliche Qualität wie auch eine entsprechende Ausstattung fehlten.

Beschreibung des Gesamtkonzepts

Der Bereich an der Aurach sollte zu einem attraktiven Grünzug mit hoher Aufenthaltsqualität entwickelt werden. Die Aurach bzw. die Uferflächen sollten dabei aufgewertet und in Szene gesetzt werden. Hierzu wurde unter überwiegendem Erhalt des Baumbestands die Linienführung des Weges neu konzipiert, um besser nutzbare Teilflächen und Räume zu schaffen. Entlang des Weges sollten attraktive Sitzgelegenheiten und Sport- und Fitnessgeräte angeordnet werden.

Um das Potential des Flusses für den Freiraum zu heben, sollte das Aurachufer neu ausgebildet werden. Durch topographische Interventionen wurde der Höhenunterschied zum Wasser überwunden und so das Ufer leichter zugänglich. Durch Pflanzung von Solitärsträuchern entlang der Kante zum Parkplatz und gleichzeitiges Auslichten der Ufergehölze sollte die Dominanz des Parkplatzes zugunsten der Wahrnehmbarkeit des Wassers verschoben werden.

Beschreibung der neuen Wegeführung

Der bestehende Hauptweg entlang der Aurach wurde in einer mäandrierenden Form neu geführt. Auf diese Weise lässt der Weg viel Platz für eine großzügige Uferwiese, auf der anderen Seite kommt er dem Fluss ganz nah und schafft so einen neuen Kontaktpunkt zur Aurach.

Der Weg selbst wurde an den Knickstellen mit Aufweitungen versehen, welche Platz für Ausstattungselemente wie z. B. Bänke schaffte, ohne die nutzbare Wegebreite einzuschränken. Der Weg behielt so auch seine wichtige Funktion als Längsverbindung im Fuß- und Radwegenetz entlang der Aurach.

Der räumliche Ansatz

Für die räumliche Öffnung des Aurachufer wurde die dichte Ufervegetation (Bäume und Sträucher) ausgelichtet. Gleichzeitig wurde der Parkplatz durch eine Ergänzung der Strauchpflanzungen besser ausgeblendet. Das Raumgefühl hat sich somit zum Flussufer verschoben, das fortan das landschaftliche Rückgrat des Grünzugs bildet.

Die Verbreiterung der Uferzone ermöglichte die Ausbildung einer sanft fallenden Uferwiese anstelle der vorhandenen steilen Böschung und bietet neben Aufenthaltsflächen auf der Wiese nun auch eine Zugänglichkeit zum Wasser.

Die Ufertypologien

Die abschnittsweise wechselnde Ufergestaltung macht bei der Bewegung entlang des Weges eine Abfolge von Ufersituationen erlebbar. Der schmale Abschnitt von Westen, vom neuen Steg kommend, wurde durch den Bau einer Ufermauer verbreitert und mit einer Randzone aus wassergebundener Decke mit Baumreihe und Bänken ausgebildet, der sich auf Höhe des Parkdecks zum „Aurachbalkon“ aufweitet.

Während hier der Hauptweg nach Norden verschwenkt, öffnet sich der Blick entlang des Flusses mit seiner Uferwiese. Der zurückversetzte Weg begleitet die flache, sanft fallende Uferwiese. Die großflächige Absenkung des Geländes in diesem Bereich ersetzte

das bestehende Steilufer.

Beim östlichen Rückschwung des Weges bis an das Flussufer wurde der Kontaktpunkt mit der Aurach über Sitzstufen inszeniert, die zu einem knapp über Wasserspiegelniveau liegendem Holzdeck vermitteln und zum Aufenthalt einladen.

Im weiteren Verlauf schwingt der Weg nun wieder zurück und schließt an das bestehende Wegenetz an.

Am östlichen Ende des Grünzugs wurde ein vom Hauptweg abgerückter Treffpunkt mit Sitzgelegenheiten angeordnet.

Die Fitnessfelder

Entlang des Weges sind getreu dem Motto der „Bewegenden Stadt“ auf der vom Fluss abgewandten Seite Fitness-Felder angeordnet, die in ihrer Summe einen Fitnessparcours mit modernen Sportgeräten für den Breitensport bilden. Dieser lässt sich auch gut in Joggingrunden entlang der Aurach integrieren.

Bildergalerie Aurachufer - Vom Spatenstich zur Eröffnung

(c) Stadt Herzogenaurach, Hans Martin Issler









Kontakt

Stadt Herzogenaurach

Bauamt

Marktplatz 11

91074 Herzogenaurach

Telefon +49 (0) 9132 / 901-600

Fax +49 (0) 9132 / 901-699

E-Mail bauamt@herzogenaurach.de

Herzogenaurach entdecken

[Ein Platz für dich - die Aurachpromenade](#)

Pressemitteilungen

[09/2019 Pressemitteilung Baubeginn](#)

[07/2020 Eröffnung Fuß- und Radweg](#)

[Seite drucken](#)
[Seite speichern](#)
